

glied angehörte<sup>1</sup>. Wir ersehen daraus, daß die Stadt schon im Mai nach Außig zur Vermehrung der Besatzung Söldner geschickt hatte, deren daheim gebliebene Frauen bescheidene Beträge erhielten. Ein Außiger Bürger Krebir hatte den dortigen Söldnern 20 Groschen geliehen, die ihm erstattet wurden<sup>2</sup>. Mit großem Eifer wurde für die Bewaffnung und Verpflegung der Hilfstruppen gesorgt, die zumeist wohl neben 20 reisigen Pferden<sup>3</sup> aus Fußmannschaft zusammengesetzt waren. Auf zahlreiche Einzelheiten habe ich an anderer Stelle hingewiesen<sup>4</sup>. Um den 20. Mai wurden die Ratsherren Paul Godeler und Mag. Nicolaus (Thiermann), der Stadtschreiber, nach Meißen geschickt, um mit dem Landvogt des Landgrafen Friedrichs des Jüngeren, Busse Vitzthum, zu verhandeln; Busse, der die Führung des Heeres übernehmen sollte, beabsichtigte, wie es scheint, zu entfliehen, vielleicht — wenn es sich nicht um ein Gerücht handelt — weil König Sigismund Busses Bruder Apel, den Oberhofmarschall des Kurfürsten Friedrich, mit dessen Zustimmung wegen Unterschleifs hatte enthaupten lassen<sup>5</sup>. In der Folge hat Busse doch den Oberbefehl übernommen; noch im Mai schickten ihm die Dresdner einen Wächter nach Pirna<sup>6</sup>. Über die in der Schlacht Gefallenen erfahren wir nicht viel; eine Feier zu ihrem Gedächtnis fand Ende Juli statt<sup>7</sup>. Eine sehr eingehende Übersicht über die Kosten des Feldzuges unter

<sup>1</sup> Dresdner Ratsarchiv A XVb 3 fol. 92: Nota ich Hans Elsterberg habe ynge(no)men dy kammer an dem freytag vor phingesten.

<sup>2</sup> Ebenda: Item am dornstage darnach Hufeners weibe dem soldener zcu Usk XII gr. Item Jacoff Smideß weibe dem soldener doselbist VI gr. Item Krebir burger zcum Usk XX gr., die her den soldenern doselbist gelegen hat.

<sup>3</sup> Vgl. Anhang I. S. 34.

<sup>4</sup> Ermisch, Dresden und die Hussitenkriege, in Mitteilungen des Vereins für Gesch. Dresdens XXVIII (1920), 53ff.

<sup>5</sup> Ebenda 80 Anm. 127: „alz er Busse von uns flyen wolde“. Fragm. chron. Chemn. bei Mencke a. a. O. III, 157. Vgl. v. Mansberg, Erbarmansschaft Wettinischer Lande III, 287.

<sup>6</sup> Ermisch a. a. O. S. 54. — Ratsarchiv Dresden A XVb 3 fol. 95: Item Stegelicz III gr. of rechnung, alz er of dem turme lag, alz wir ern Bussem legen unsern wechter gegen Pirna. — Spätere Ausgaben für Boten an Busse Vitzthum nach Dippoldiswalde „alz um dy panczer“ (Juli, August) und nach Großenhain „alz um daz ofhalden czu Budissen“ (September) ebenda fol. 97b. 98b; ferner für 12 gr. „den gesellen czerung, dy myt hern Bussen czogen in seyn holt, alz sy Ausk brochen“ ebenda fol. 98.

<sup>7</sup> Ebenda fol. 97b: Item campanatori VI gr. pro bibalibus pro defunctis in bello.